

Tunahan Keskin, M.A., Dr. Almut Leh, Dr. Dennis Möbus

Oral History goes digital!

Interviewtechniken – digitales Archiv – computergestützte Analyse

(drei Sitzungen à 1,5 Stunden)

Die Oral History sieht sich durch die Digitalisierung großen Veränderungen ausgesetzt. Durch die digitalen Aufnahmetechnologien stellte sich schon vor Jahren die Frage nach der Archivierung dieser „digital born“ Quellen. Diese Herausforderung bietet allerdings viele neue Chancen und Perspektiven – etwa die automatische Spracherkennung digitaler Audiosignale, die computergestützte Transkription und die komfortable Suche in Online-Repositorien. Durch die Digital Humanities haben mittlerweile auch Verfahren maschinellen Lernens Einzug in die Oral History gehalten, mit denen Texte systematisch inhaltlich analysiert werden können. In drei Sitzungen möchte dieser Hands-on-Workshop den Weg vom Interview bis zur computerisierten Auswertung gemeinsam mit Studierenden beschreiten. Programmierkenntnisse sind erwünscht, aber nicht erforderlich.